



Raum für Blutspende-Einrichtung im Amtshaus Hernalts

Berichtersteller/in: BRin Erika Bsuchner

Die BezirksrätInnen der Grünen Alternative Hernalts stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.12.2021 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen im Magistrat der Stadt Wien mögen die Räumlichkeiten und prinzipielle Möglichkeit, im Amtshaus Hernalts, Elterleinplatz 14, 1170 Wien, im Hinblick auf Einrichtung einer zeitlich wiederkehrenden Blutspendemöglichkeit für die Bevölkerung des Bezirks prüfen.

Begründung

Blut ist lebensnotwendig! Überlebensnotwendig für Menschen, die großem Blutverlust ausgesetzt sind, ob durch Verletzungen oder bei größeren Operationen. Die Geschichte des Blutspendens ist eng mit Österreich verbunden. War es doch der österreichische Arzt Karl Landsteiner, der um 1900 die Blutgruppen, das ABO-System, und 1940 den Rhesusfaktor, entdeckte (1930 Nobelpreis für Medizin). Bereits 1920 gelang in einem Wiener Spital die erste Bluttransfusion. 1947 wird vom Österreichischen Roten Kreuz der Grundstein des modernen Blutspendensystems in Österreich auf Basis von freiwilligen, unbezahlten BlutspenderInnen gelegt.

Aufrufe der Wiener Blutspendezentrale im 4. Bezirk, dass dringend Blutspenden gebraucht werden, gibt es immer wieder. So auch letzten Sommer, wo der Vorrat in den Blutbanken bedenklich kleiner wurde. Pandemie-bedingt ist die Zahl der SpenderInnen in den 2 Jahren zurückgegangen. Keine Kirtage am Land, Angst vor Ansteckung allgemein. Umso wichtiger ist es, das Angebot der Abgabe einer wertvollen Blutspende für HernalserInnen so einfach wie möglich zu machen. Einen Hernalser Blutspende-Tag zB alle 2-4 Wochen im Amtshaus abzuhalten, ist ein sinnvoller Beitrag, für den die Wr. Blutspendezentrale sehr dankbar ist!

Für die Fraktion Grüne Alternative Hernalts
Richard Heuberger, Klubvorsitzender